



Bezugspreis: Monatlich 0,50 G.-M. Druck u. Verlag: Karras & Koenneke, Halle, Mittelstr. 11-13, Fernr. 6289.

Herausgegeben von Fritz Kloppe

1 Millimeter hohe u. 28 Millimeter breite Anzeigenkollekt 10 Rentenpennig die 1 Millimeter hohe und 20 Millimeter breite Kleinanzeigenkollekt 60 Rentenpennig.

Schadenersatz. Anzeigen werden nach Rentenmarkt berechnet. Die Anzeigen-Annahme beim Verlag, Halle, Mittelstr. 11-13.

Helf dir selber, so helfst dir unser Herr Gott

Wesner-Collenby

Die Lüge vom Unrecht an Belgien

Die Deutschamerikaner haben in einem offenen Brief an den sonst tapferen und angeblich nationalen Kardinal Faulhaber sich darüber beschwert, daß Sr. Eminenz in Amerika sein Vobanern über unsern Einmarsch in Belgien geschwiegen.

Von diesem amtlich erklärten Unrecht des unjenseitigen Reichskanzlers muß ausgegangen werden, um die Kriegsschuldfrage aufzuklären, die uns allein von Versailles befreit kann, was aber die Sozialdemokratie bisher auch noch das Kabinett Kuno v. W. verhindert, weil damit die Mißschuld Deutschlands befreit ist.

Diese verhängnisvollen Tatsachen sind jetzt von unmittelbarer Wichtigkeit auch in der Nachkriegszeit, die vor der Entscheidung steht. Sie beweisen die Hauptkriegsschuld Frankreichs und Belgiens und reizen England die hauptsächlichste Waffe vom Reich.

Wenn die Sozialisten das fehlerhafte Angebot erzwangen, weil sie die Nachgiebigkeit gegen den Erbfeind als Parteipflicht der Wählerverbrüderung über jedes Gebot des Volkstums setzen und die Kommunisten für französische Geld lustig ihr Vaterland weiter verraten, ohne daß ihnen ein Haar gekrümmt wird.

Unser Recht an Belgien und dessen vortreffliches und vertragsbrüchiges Unrecht bilden jetzt eine scharfe Waffe gerade wider die Sieger im Ruhrgebiet, deren sich die Reichsleitung endlich bedienen sollte, ohne daß die Sozialisten widersprechen könnten.

diese ständischen, niederdeutschen Häfen näher. Aber der englische Generallstab nahm in Kenntnis unseres Kriegsplanes mit Recht an, daß wir auf Calais statt Paris vorstößen würden, während Wolke II an der überholten Schiffschiffen Anlage ungläubigerweise schiefelte, die natürlich noch nicht mit Englands Teilsnahme rechnen konnte, die erst nach seinem Tode wahrscheinlich oder fast sicher wurde.

Unser Wehr und Waffen einst und jetzt!

Woher weißt du denn, deutscher Bruder, daß es eine Volkseid gibt; doch gewiß von deinen Vätern und Urährnen! Sie trugen noch reines und jähiges deutsches Blut in den Adern, welches zu hellen Flammen empor loberte, wenn es verlegt wurde und veranlaßte daher zum deutschen Fühlen, Denken und wenn es sein mußte, zum deutschen Handeln.

Dieses Ganze zusammengefaßt in dem Ideal, dem du dich in tiefer Not und Erniedrigung deines Volkes gewidmet hast, soll jedem ins Herz geschrieben sein, daß du ihm treu bleibest bei Leben lang und in den Tagen der Anfechtung zu wehren bereit und wenn es sein muß zum Kampfe gewappnet bist. So marschierst der Wehrdank langjam durch das Chaos der Perspektivierung und es werden Jahre vergehen, ehe das Volk in seiner Gesamtheit von diesem Ideale durchdrungen ist.

gegenüber verbunden sind, die du als echter deutscher Staatsbürger nur dann erfüllen kannst, wenn du einen Einblick in den Geist der Geschichte deiner Väter, deines Volkes und Vaterlandes auf der einen Seite und in den Geist anderer Völker auf der anderen Seite hast.

Wenn du weißt und dir stets vor Augen hältst, aus welchem Gemirb kleinerer und größerer Staaten heraus und nach welchen harten Kämpfen der deutsche Einheitsgedanke auf einzelnen Schaltern, geklärt auf das Schwert, siegreich emporgetragen wurde und am 18. Januar 1871 zum Deutschen Reich zusammenfloß.

Deshalb wurde so das deutsche Reich erneuert und brach nur deshalb zusammen, weil der innere Haß des Einzelnen, der ständige Haß des Volkes fehlte. Du kommst dich wohl wehren mit deiner Kraft, deutsches Volk, aber nicht im Geiste erfolgreich kämpfen für die Zukunft, weil dir die Hauptkraft fehlte, der deutsche Glaube.

Im Geiste der Geschichte deines Volkes, denke an die Helden und Ruhmestaten deiner Väter; denke an den letzten uns ausgehenden Kampf, den du und dein Volk gegen eine Welt von Feinden handhalten mußtest und auch mit deiner Kraft beenden hast.

Das ist die Geschichte deines Volkes, denke an die Helden und Ruhmestaten deiner Väter; denke an den letzten uns ausgehenden Kampf, den du und dein Volk gegen eine Welt von Feinden handhalten mußtest und auch mit deiner Kraft beenden hast.

Das ist die Geschichte deines Volkes, denke an die Helden und Ruhmestaten deiner Väter; denke an den letzten uns ausgehenden Kampf, den du und dein Volk gegen eine Welt von Feinden handhalten mußtest und auch mit deiner Kraft beenden hast.

Das ist die Geschichte deines Volkes, denke an die Helden und Ruhmestaten deiner Väter; denke an den letzten uns ausgehenden Kampf, den du und dein Volk gegen eine Welt von Feinden handhalten mußtest und auch mit deiner Kraft beenden hast.

Das ist die Geschichte deines Volkes, denke an die Helden und Ruhmestaten deiner Väter; denke an den letzten uns ausgehenden Kampf, den du und dein Volk gegen eine Welt von Feinden handhalten mußtest und auch mit deiner Kraft beenden hast.

Das ist die Geschichte deines Volkes, denke an die Helden und Ruhmestaten deiner Väter; denke an den letzten uns ausgehenden Kampf, den du und dein Volk gegen eine Welt von Feinden handhalten mußtest und auch mit deiner Kraft beenden hast.

Das ist die Geschichte deines Volkes, denke an die Helden und Ruhmestaten deiner Väter; denke an den letzten uns ausgehenden Kampf, den du und dein Volk gegen eine Welt von Feinden handhalten mußtest und auch mit deiner Kraft beenden hast.

Das ist die Geschichte deines Volkes, denke an die Helden und Ruhmestaten deiner Väter; denke an den letzten uns ausgehenden Kampf, den du und dein Volk gegen eine Welt von Feinden handhalten mußtest und auch mit deiner Kraft beenden hast.

Das ist die Geschichte deines Volkes, denke an die Helden und Ruhmestaten deiner Väter; denke an den letzten uns ausgehenden Kampf, den du und dein Volk gegen eine Welt von Feinden handhalten mußtest und auch mit deiner Kraft beenden hast.

Das ist die Geschichte deines Volkes, denke an die Helden und Ruhmestaten deiner Väter; denke an den letzten uns ausgehenden Kampf, den du und dein Volk gegen eine Welt von Feinden handhalten mußtest und auch mit deiner Kraft beenden hast.

Das ist die Geschichte deines Volkes, denke an die Helden und Ruhmestaten deiner Väter; denke an den letzten uns ausgehenden Kampf, den du und dein Volk gegen eine Welt von Feinden handhalten mußtest und auch mit deiner Kraft beenden hast.





AB  
C

# Aktien-Brauerei Cöthen

AB  
C

## Konditorei u. Café Pudmensky

Halle a. S., Gr. Steinstr.  
Verkehrslotal des Wehrwolfs und Stahlhelms  
Täglich ab 4 Uhr:  
**Vornehmes Künstler-Konzert**  
ff. Gebäck, vornehme Bedienung

**Fahnen** in allen Ausführungsarten  
**Schärpen, Armbinden**  
**Abzeichnen**, gestickt und von Emaille oder Metall.  
Bemusterte Angebote zu Diensten  
**Bonner Fahnenfabrik in Bonn**

## Konditorei und Kaffeehaus

### Zorn

Halle (Saale), Leipzigerstrasse  
Verkehrslotal des Wehrwolfs und Stahlhelms  
Täglich ab 4 Uhr:  
**Vornehmes Künstler-Konzert**

## Hotel Rotes Ross

Halle a. d. S.  
Inhaber: Otto Sierau  
Fernsprecher 6802 und 6113

### Haus ersten Ranges

**Garage Leipziger Str. 76**  
(unweit des Bahnhofes)

## Herrenbekleidung

Spezialität:  
**Arbeits- und Berufskleidung**  
**Anzugstoffe** © Massanfertigung

**Joh. Heun, Bekleidungshaus**  
Halle (Saale), nur obere Leipzigerstrasse 66

## Weinstuben Schulze & Birner

Sophienstr. 1 (nahe am Stadttheater) Fernruf 2377  
**Behagliche Räume :: Vorzügliche Weine**  
Mittags und Abends: **Reichhaltige Speisekarte**  
Inh.: Otto Ryssel, langjähriger Oekonom des Artill.-Offiz.-Kasinos.

## Konzertlokal Ostercöthen

Cöthen i. Anhalt  
Treffpunkt der nationalen Verbände  
**Täglich Konzert**  
gepflegte Getränke, tadellose Küche  
Grosser Saal mit Nebenräumen für alle Veranstaltungen kostenlos

## Promenaden-Kaffeehaus

Halle a. S. (gegenüber dem Leipziger Turm)  
**Täglich Künstler-Konzert**  
Wehrwolf liegt aus

## Heinrich Wittenberg

Halle (Saale)  
Hauptkontor: Poststr. 12  
Zweckkontor und Lagerplatz: Deltzsocherstr. 74a. Fernspr. 6502, 6512, 6571.

## Kohlen ... Baustoffe

Postkarten / Briefsiegelmarken  
**Vaterländische Kunstblätter**  
Bei Veranstaltungen bietet Vaterländische Kunstblätter d. Verkauf unserer Verlags- nahnmequelle zur Deckung Preislisen kostenlos. Umkosten. Reichardt

**Gebrüder Reichardt**  
DESSAU  
Kauf-Industriel. Verlag.

## GESELLSCHAFTS-HAUS

**Turnhalle Köthen**  
Inhaber H. Bienke  
Angenehmes Familienlokal • Größter Saal am Platze • Geeignet für nationale Veranstaltungen • Gut gepflegte Tiere und Weine • Vorzügliche Küche

## Horns Weinstuben Halle (Saale)

Halle Wehrwolf Halle (Saale)  
Grosse Ulrichstrasse 62  
Das grösststädtische Verkehrslotal  
**Nachmittag- und Abend-Konzerte**  
Allseitig berühmte Friedensküche

## Neue Aluminium-Feldflaschen mit Filzbezug

Schraubverschluss wie Abbildung . . . . . Mk. 4.85  
dieselbe mit Kork . . . . . Mk. 4.50  
beide haben Karabinenhaken und Bespannung.  
Alum.-Militär-Trinkbecher, 1/2 Ltr. . . . . Mk. 0.80  
Verlangen Sie unsere Preisliste über Kochgeschiffe, Zeltbuben, Brotbeutel, Tornister, Kartentaschen usw.  
**Sporthaus Eklöh, Lüdenscheid I. W.**

**Salzassen**  
Heil Herz-Herren-Frauen-Verdauungs- und Erfrischungs- Erfränkungen. Rheuma, Gicht, Gravelle  
Bes. Salzassen  
G. Liebermann

## Wolfschlucht-Dessau

E. Krauthaus  
Gleichenstrasse 35  
Verkehrslotal des Stahlhelm u. Wehrwolf.

**ERNST HESS**  
Neudolger  
Harmenika-Fabrik  
Besondere Harmonika  
besonders für  
Musikanten  
Kleinmusikanten  
Instrumente  
Gewinnlose  
Produktionen  
Gewinnlose  
Produktionen  
Gewinnlose  
Produktionen

## Solinger Stahlwaren

sind die praktischsten und billigsten Gelegenheitsgeschenke  
Feldbestecke, Mercatornicker, Armeemesser  
Empfehle bekannt bestsortiertes Lager in feinen Solinger Stahlwaren:  
Ess-, Dessert-, Butter- und Käse- und Salatbestecke, Scheren und Taschenmesser.  
**Wellner Silber.**  
Rein Alpaka, garantiert weissbleibend, Ess- und Kaffeeöffel, Ess- und Dessertbestecke. Billigste Preise!  
Rasiermesser, Rasierapparate, Rasierklängen, Rasierutensilien, Haar- und Bart-schneldemaschinen.  
**Neu! Rasierende Bartmaschine Neu!**  
1/10 mm schneidend.  
Eigene Messerschmiede und Schleiferei.  
**J. Kranner vorm. Max Turner**  
Halle a. S., Gelstr. 55, ob. Leipzigerstr. 66.  
Telephon 6719. (6/186)

## Gebr. A. & H. Loesch

Inhaber Alfred Winkler  
Gr. Ulrichstr. 36 **Halle a. S.** Steinweg 30  
Aftbekanntes, reelles Spezialgeschäft für Wollwaren, Cirkottes, Herren-Artikel.

## Auto-Kühler

Anfertigung, Reparatur, Umbau, Attrappen, sowie Motorhauben, Kotflügel, Tank und alle sonstigen Autoblecharbeiten  
**Thiem & Töwe, Kühlerfabrik, Halle a. S.**  
Fernruf Nr. 1243 Inh.: Felix Rabe **Horrdorferstr. 4a**

## Besuchet die Heimkehle!

Grösste Höhle Deutschlands!  
Natursehenswürdigkeit! Elektrisch erleuchtet!  
Dauernd geöffnet!  
Gelegen zwischen Kyffhäuser und Stolberg (Südharz), Stat. Uftrungen.

## Kodi's Künstlerspiele

**"Bunte Bühne"**  
Jägergasse 1. Mitte der Stadt. Die führende Kleinkunstbühne  
Halle's mit dem grössten und besten **Varieté- u. Cabaré-Programm!**  
Sonntag Nachmittag und Abend Fremden-Vorstellung (17/480)  
Erstklassige Bewirtung!

## National-Mützen

Bereits über 10,000 Stück geliefert, wasserdicht und sehr angenehm im Tragen  
Windjacken in div. Preislagen!  
**Clemens Wagner**  
Mützenfabrik  
Braunschweig, Fernruf Nr. 933  
Abzeichnen jeder Art billigst.

## Feld-Mützen Form 08, leicht und griffig gearbeitet, bequem in die Tasche zu stecken, mit extra weichem Lederschirm.

(7/207)

## J. L. Heise

Händlerstr. 38, Ecke Bernburgerstr. empfiehlt seine altbewährten **Qualitätzigarren**, sowie sein reich assortiertes Lager an **Zigaretten und Rauchtobaken.**

## Waffen, Munition

aller Art kauft und verkauft  
**Scheel, Magdeburg**  
Telephon 7623. Berlinerstr. 1a.







# Unseren Brüdern in der Nordmark

In diesem Zeichen wird die am 21. Juli erscheinende Nummer 21 des „Wehrwolf“ stehen und in einem wiederum sehr festlichen Gewande als

## Nordmark-Sonder-Nummer

herauskommen.

„Schleswig-Holstein meermühsam!“ Welches deutschschlagende Herz ist bei diesem Treubekenntnis nicht mit feinen Gedanken bei unseren deutschen Brüdern im höchsten Norden unseres Vaterlandes! Welche deutschfühlsche Brust empfindet nicht dabei auch den Schmerz und die Trauer um die uns gewaltfam entzogenen urdeutschen Landteile und der Unterdrückung des Deutschtums.

Das Deutschtum trotz alledem hochzuhalten und zum vollen Bewußtsein aller noch Launen zu bringen, soll diese neue Fest-Nummer besonders berufen sein. Unseren hartbedrängten Brüdern in den verlorenen deutschen Landteilen zum treudeutschen Gruß, allen deutschen Männern und Frauen aber zum Mahnruf für die Wiebergutmachung dieses großen Unrechtes, das je einem kultivierten Volke angetan wurde, übergeben wir diese Nordmark-Nummer unseren verehrlichen Lesern. Wie unsere bisherigen Fest-Nummern, so wird auch diese Nordmark-Nummer mit einer Reihe schöner sinnentsprechender Abbildungen gefüllt sein, während die rein äußerliche Gestaltung durch den Zweifarbendruck und mehrere gute Illustrationen wiederum ein festliches Gepräge tragen wird.

Wir empfehlen allen Wehrwolf-Ortsgruppen, sich größere Vorräte — außer den im Abonnement bezogenen — von dieser erfrischlichen Sonder-Nummer zu bestellen und damit recht kräftig für das einigste Bundesorgan und zugleich für unsere hohen Bestrebungen und Ziele zu werden.

In der Stärke liegt die Macht! Werbe-Exemplare geben wir zum ermäßigten Preise von 20 Pf. v. Stück (Verkaufspreis 30 Pf.) ab und erbiten rechtzeitige Bestellung.

**Wehrwolf-Verlag Karras & Koennecke, Halle a. d. S., Mittelstraße 11-13.**

Schutzmarke



Vereinsfahnen, Banner, Standarten, Malereien, Stickereien, Tischdecken in jeder Ausführung. Alle Vereinsbedarfsmittel: Abzeichen in Metall und Emaille, Orden, Medaillen, Plakette, Schärpen, Fahnenbeschleifen, Festabzeichen, Eisen, Metall, Pappe, Anordnungen usw. — Alle Dekorationen- und Illuminationsartikel, Feuerwerk, Theatordekoration und Bühnenbau, Fahnen und Flaggen jeder Art.

**Bernhard Richter,**  
geogr. 1809 Köln-Rhein 121 Weyerstr. 19  
(Fahnenmacher)



**Deutsche Zeitung**

Das führende nationale Blatt  
Groß-Deutschlands

Monatl. 3.30 G.M. Täglich 2 mal

Verlags- und Druckerei: Berlin SW 11, Hedemannsplatz 12

**Zu Grosshandelspreisen**

empfehle ich

**Hemdentuche, Stangeneinen, Linoas, Bettlinoas und andere Wäscheartikel**

eigener Ausrüstung in ganzen oder halben Stücken direkt an Verbraucher, wie Brautleute, Nähtuben, Nähschulen und Einkaufsvereinigungen.

**R. A. Otto Herrmann,**  
181515 Halle a. S., Magdeburgerstr. 9.

**Grosser Saison-Ausverkauf**

zu gewaltig herabgesetzt. Preisen

beginnt am 1. Juli bis 20. Juli.

**ERNST RENNER**

Halle, Marktplatz 14.

Das führende nationale Blatt  
Groß-Deutschlands

Monatl. 3.30 G.M. Täglich 2 mal

Verlags- und Druckerei: Berlin SW 11, Hedemannsplatz 12

**Opel-Dürkopffahrräder**

Fahrräder  
Zubehörteile und Gummi

**F. Kleinau,** Halle a. S., Bernburgerstr. 10.  
Wehrwolf-Mitglieder erhalten auf Räder extra Rabatt.

**Geistiges Rüstzeug.**

Wendrin: Entdeckung des Paradieses 6.00 M.  
Rohling: Der Talmud-Jude 3.00 M.  
Sittenlehre des Juden 0.30 M.  
Wie wird man Minister? 0.70 M.  
Roth: Judas Herrschgewalt 1.50 M.  
Roth: Geheime Fäden im Welttrieb 0.60 M.  
Rosenberg: Der staatsfeindliche Zionismus 0.50 M.

Man bestelle sofort beim

**Deutschvölkischer Verlag, Stuttgart**  
Weissenburgstraße 29. 30/526

Stempel-Pfautsch

liefert schnell, gut und preiswert

**Stempel aus Kautschuk und Metall**

Stempelkissen und Farben  
Signierstempel, Siebdruck, Nummern usw.

Nikolaistr. 6  
Fernruf: 3668. Halle a. S. 116/467

**Stellungslosen und Nebenerwerb suchenden Wehrwölfen**

biete ich Beschäftigung im Innen- oder Aussendienst bei monatlichen Mindesteinkommen von 100.— Mk. Bei zufriedenstellender Leistung biete ich feste Anstellung. Ausführenden Bewerbungen, mit Angabe ob Innen- oder Aussendienst in Frage kommt, sind 1.65 Mk. für Anleitung und Muster beizufügen, die bei Nichtzusagen zurückgesandt werden.

**Herrmann Henning,**  
Mehlsdorf b. Dahme (Mark).

**WILHELM DORFEL**

Er liefert wirklich gutes



**Gustav Uhlig,** Halle (Saale) und Leipzig  
Beste Baumgarn für Orden, Bänder u. Ehrenzeichen Original u. Minister Hakenkreuze in verschied. Größen, Fahnennägel, Trommeln, Querpfeifen, Fahnenträger, Brustschilder

Ingenieurschule  
Halle (Saale) 1881

Für **Fussball · Handball · Hockey · Leichtathletik · Rudern · Schwimmen · Tennis**

**Wintersport · Touristik · Boxen · Ringen · Turnen**

kauft man **Geräte und Bekleidung** preiswert und gut im Sportsache

**H. Schnee Nachf.**  
A. u. F. Ebermann (17/479)  
Halle a. S. Gr. Steinstr. 34

**Völkische Abzeichen**

Auf Lager: Wehrwolfabzeichen freiliegend versilb. 30 A, dieselb. in ovalem Emailleschild blau 60 A, in weiß m. schwarzer Wollangel 80 A, Hakenkreuz 7 mm dick 8 A, 11 mm 10 A, 1 Dd. sort. 1 A, bessere dick 20 u. 25 A, 1 Dd. sort. 2.20 A, Totenkopf klein 25 A, mittelgr. 40 A, groß für Mützen 50 A, Großes Mützenabzeichen, Totenkopf a. blauem Tuch 1 A, Karkarden schwarz-weiß-rot 10 A, versilb. 30 A, Messing-Koppelschloß m. handgetriebener Wollangel 1 A, mit Ledergürtel 2.80 A, Messingmilitärkoppelschloß mit Wollangel 2 A, dieselb. mit Ledergürtel 4.90 A, Versand gegen Nachnahme, bei weniger als 3 A nur gegen Voreinsendung und 20 A Porto.

Anfertigung von Abzeichen aller Art **Heinrich Eckstein, Lüdemascheid**  
Metallwarenfabrik (16/445)  
Postcheckkonto 31582 Dortmund.

**Haferl-Schuhe Sportstiefel**

(zweigenähte Handarbeit)

Man braucht keine bayrischen Fabrikate zu kaufen.

Wir fabrizieren selbst und sind daher in der Lage, zu konkurrenzlosen Preisen zu liefern.

Man beachte bitte die Schaufensterauslagen

**Mitteldeutsche Werkstätten G. H. Thiele**  
Halle, Oleariusstr. 5 (an der Treppe des Hallmarktes).

**Fahnen**

Vereins- und Sport-Artikel aller Art, Entwürfe, Kostenanschläge. Katalog gratis

**Fahnen-A. Dreyer,** Hildesheim  
Lohrb. F 2354 (18/490)

**Sohlleder-Ausschnitt Gummiabsätze, Sohlen** billigst (10/281)

**Paul Andersch, Halle**  
Lederhdg., Magdeburgerstrasse 8.

**Fahnen**

alle Vereinsartikel und Fahnennägel

Fahnenfabrik W. Weber,  
19 508 Hildesheim.

Ihren Bedarf an **Sattlerleder**

wie Geschirr-, Treibriemenleder usw. decken Sie nur im Spezialgeschäft bei **Wilh. Kranig, Halle a. S.,** Neue Promenade 15.

Spezialität: **Sportgürtel-Leder.** (9/245)

Am Dienstag, den 10. Juni, erkrank in der Elbe unser lieber, treuer Kamerad

## Karl Ibs.

Mitten in seinem jungen Leben und Schaffen wurde er uns zu früh durch den Tod entzogen, ohne dass es ihm vergönnt war, den Tag der völkischen Auferstehung und Freiheit unseres Vaterlandes mitzuerleben.

Ein treues Andenken wird ihm im Herzen aller Wehrwolfkameraden bewahrt bleiben.

**Der Wehrwolf**  
Bund deutscher Männer und Frontkrieger  
Ortsgruppe Altona.



Sind wir Deutsche ein Volk von Mischlingen?

Das deutsche Volk zum größten Teil aus Mischlingen bestehend... Das deutsche Volk zum größten Teil aus Mischlingen bestehend, ist die Behauptung nicht nur... Eine dieser Seiten ist die deutsche Seite, die dem einen... Die andere Seite ist die deutsche Seite, die dem anderen... Die deutsche Seite ist die deutsche Seite, die dem einen... Die deutsche Seite ist die deutsche Seite, die dem anderen...

etwa deshalb für einen Mischling halten, weil er zufällig etwas dunkleres Haar hat als sein Bruder oder seine Schwester. Und im Grunde ist dies der Fall auch bei unsern Schülfern im allgemeinen. Wenn man so von Stadt zu Stadt kommt und sieht die Kinder auf der Straße, so kommt es einem vor, als wenn in jeder Stadt die meisten Kinder aus demselben Stamme stammten, so gleichmäßig ist ihre Aussehen. Und da sollte man die Zorheit besitzen, mit der Brillen nach Mischlingen zu suchen? Wenn wirklich solche vorhanden sind, so fallen sie schon durch ihre von der Masse abweichendes Aussehen in die Augen, aber man wird oft lange suchen können, bis man mit echter Überzeugung sagen darf, hier ist nun wirklich einer, der eine Mischung zwischen deutschen und meinetwegen slavischen Blut darstellt.

Um nämlich dies mit Bestimmtheit sagen zu können, müßte man zuerst einmal die deutschen Stämme und ihre körperliche Beschaffenheit kennen, es genügt nicht, daß man willkürlich eine Grenze zieht zwischen einem blonden Helligkeitsgrad 14 und Helligkeitsgrad 15 oder zwischen Schädelindex 78 und Schädelindex 79 und dabei nicht behauptet, daß dies die von der Natur gegebene Grenzmarke für deutsche Art ist, sondern man muß bessere Gründe für eine so willkürliche Unterscheidung anführen können, wenn man das Aussehen der Wissenschaft nicht gefährden will. Wenn man schon auf dem Wege der Mischlingen eine unendliche Schattierungsbreite feststellt, warum grenzt man dabei nur in der einen Richtung ab, man könnte doch ebenso gut sagen, daß von einer bestimmten Grenze nach Weis hinüber die doch nordische Rasse ebenso anfängt, wie an einer andern Marke nach Schwarz hinüber. Denn die Weisköpfe könnten ja vielleicht aus Mischung einer finnischen Urrasse sein. Das ein Mangel an Farbstoff im Haar ein besonderer Vorzug und Zeichen von vornehmer Rasse sei, ist doch nur eine Folge gegenseitiger Beziehungen zwischen deutschen und nichtdeutschen Völkern und ursprünglich nur als ganz rohes Unterscheidungsmerkmal gemeint gewesen. Daß es nun als Grenzmarke innerhalb der deutschen Stämme selbst von der Wissenschaft gebraucht wird, ist eine grobe Verirrung.

Solange diese Art der Abstammung nur eine gelehrte Spielerei blieb und in die große Masse des Volkes nicht einbrang, hatte sie keine große Macht zu schaden, nun aber, wo sie mit Gewalt populär gemacht werden soll, gilt es denn doch die Ehre des deutschen Volkes zu verteidigen, auch jenen gegenüber, die einen besonderen Eifer für seine Konservierung für sich in Anspruch nehmen.

Wäre das deutsche Volk raschiff, so verberbt, wie Dr. Günther annimmt, so würde es niemals die Kraft aufbringen, sich wieder hochzurichten. Alle Veruche, künstlich wieder auszugleichen, was die großen, das Belagerte erhaltenden Kräfte des Hungers und der Liebe in Bezug auf Rassenauslese gesündigt haben, müßten in ihrer Wirksamkeit zum Scheitern kommen, wenn nicht in dieser so doch in einer kommenden Generation, die einfach würde, daß gegen die... amerikanische Spelen erinnert, von woher sie ja auch stammen.

Wenn ein Arzt einen Kranken über die Krisis hinweghelfen will, so darf er nicht unterlassen, seinen Lebensmut und seine Hoffnung auf Genesung als Heilfaktoren mit zu Hilfe zu rufen. Wie denken es sich nun unsere Rassenhochzügler, daß während ihrer über Jahrzehnte sich erstreckenden Bemühungen die Hoffnung des armen deutschen Patienten anrecht erhalten werden könnte? Was würden wir darin für eine Verhängung finden, wenn uns nach vielleicht dreißig Jahren zum ersten Mal das rassenärztliche Bulletin vorgelegt werden würde, das etwa so lauten würde: Die Rassenangelegenheiten A bis Z haben im ganzen so und so viele eide Wundmale erzeugt, das bedeutet einen Anteil von 0,009% von der gesamten in Deutschland erzeugten Kinderzahl und vorangesetzt, daß in der nicht kontrollierten „wilden“ Vermischung keine Verschlimmung zu konstatieren war. Diese festgestellten hat, ist damit ein erheblicher Schritt zur Verbesserung der Rasse getan, der uns hoffen läßt, daß nach etwa 500 Jahren die Wundmale bestimmt 10% der Gesamtbevölkerung ausmachen werden.“

Natürlicherweise liegen die Verhältnisse aber nicht so traurig, das man gegen die Gewalt der Natur antizipieren müßte, sondern die glatte Natur ist auch ihrerseits auf Kleinhalterung der Rasse bedacht und tut auch unter erschwerenden Umständen vollank ihre Pflicht in dieser Beziehung.

Das deutsche Volk bedarf in dieser bösen Zeit mehr als je dieser tröstlichen Erkenntnis, es ist wahr ein Zimmer, wenn ihm auch diese noch vorkommen werden sollte. Der Rassenwissenschaftler sagt uns ja, daß der Mensch einseitig nach dieser Richtung hinabzuweichen pflegt, leider schon sehr tief im Gehirn und es wird einige Mühe kosten, die erste Breiße in ihn zu schlagen. Aber die Wahrheit hat an sich so viel Reize, daß wir hoffen dürfen, das deutsche Volk werde in kurzer Zeit sich von dem Pessimismus abheben, wenn ihm erst die gesellen übermächtigen Weisheiten gegenüber der Fachwissenschaft abgefallen sind und es nun mit geringer Anlehnung sich mit eigenen Augen von der Grundlosigkeit seiner Behauptungen überzeugt.

Diesen Anfang zu einer besseren Erkenntnis will die neugegründete „Vereinigung zur Erforschung deutscher Stammesgrenzen in Hannover“ machen, sie will die Deutschen allmählich dahin führen, sich in Massefragen selbst ein Urteil zu bilden, indem sie die deutschen Stämme, wie sie wirklich sind, mit eigenen Augen zu erfassen lehrt und sie davon überzeugt, daß hier ein Schatz verborgen liegt, um den uns alle anderen Völker beneiden können.

Denn wie ich in meinem in Bruno Lehmannschen Verlag in Hellerars erschienenen Buch „Rasse und Volkstum“ dargestellt habe, besteht das deutsche Volk nicht aus einem ununterscheidbaren Mischmaß von verschiedenen Rassen, sondern es ist es jetzt sich äußerlich aus einer Reihe gut unterscheid-

barer Stämme zusammen, die nur deshalb bisher unbekannt geblieben sind, weil keiner den Mut gehabt hat, die eigenen Augen nach dieser Richtung hin zu gebrauchen.

Die Vereinigung zur Erforschung deutscher Stammesgrenzen will das wieder gut machen, was die kirchliche Untersuchung verbrochen hat. Sie will eine Karte der deutschen Volksstämme herausgeben, an der die wirklichen Rassenverhältnisse zu übersehen sind. Die Arbeit an dieser Karte wird für jeden ein höher geistiger Gewinn sein und wer glaubt, zur Mitarbeit befähigt zu sein, möge sein Scherlein beitragen, er ist als Mitglied gern willkommen. Die Vereinigung verlangt keine Geldbeiträge, sondern nur tätige Mitarbeit an der gemeinsamen Aufgabe, wobei durch die Mitteilungen der Vereinigung die Arbeit der Mitglieder untereinander in Beziehung gebracht werden soll. Anmeldungen zur Mitarbeit nimmt der Verleger dieser Zeilen unter dem Anschrift: Hannover, Fallstrichstraße 8 entgegen.

Die Vereinigung ist weit davon entfernt, die offensiblen Schäden zu übersehen, die unserem Volk in rasiger Beziehung drohen, sie gibt sich keinem nutzlosen Optimismus hin, sie will im Gegenteil die Grundlages schaffen, daß diese Schäden auch wirklich erfolgreich bekämpft werden können. Dazu gehört zunächst die genaue Kenntnis von Umfang des Schadens, damit nicht Eiferer-Enthusiasmus den Patienten zu Grunde richten. Zweitens gehört dazu, daß die Deutschen zu ihrem Volk wieder mit maßvollerer tätiger Liebe erfüllt werden, um an die Bekämpfung sozialer und gesundheitlicher Schäden mit kräftigen Kräften heranzugehen. Das ist nur möglich, wenn sie nicht eines Satzes von Vorurteilen würdige Kenntnis von seiner rasigen Zusammenlegung erhalten und zwar eine Kenntnis, die Stolz und Jüherlichkeit vermittelt. Drittens will sie auch praktische Rassenpflege treiben oder wenigstens vorbereiten. Sie sieht aber das Ziel nicht in rassenärztlichen Experimenten, sondern will im Großen wirken, indem sie Verständnis dafür auszubringen sucht, daß auch bei Sieblungen, sei es in Neuland, sei es in Industriegebieten der Stammescharakter der Siebler in Rechnung gestellt wird. Endlich will sie den Deutschen vermittelt der Erkenntnis seiner Stammeszugehörigkeit wieder mit lebhafterem Gefühl an Familie und Volk ansetzigen, als die Bürgerlein der unjener Kraft.

In der kurzen Zeit ihres Bestehens hat das Arbeitsziel der Vereinigung ihr schon eine ganze Reihe sehr namhafter Männer als Mitglieder zugeführt, und es wird nicht lange dauern, so werden in allen Teilen Deutschlands und der andern deutschen Gebiete treue Helfer ihren Gedanken zum Siege führen.

Dann wird zum ersten Mal das deutsche Volk dem Rate des delphischen Lichtgottes „Erkenne dich selbst“ wirklich entsprechen, und aus seiner Dummheit ermach zu gesundem Ausbildung seiner besten Anlagen freizetteln können.

Hermann Albert Reiche.

Briefkasten

A. P., Essen. In Deutschland gibt es jetzt auch weibliche Staatsämter. Die P. 3. berichtete vor kurzem.

A. P., Gassel. Wenn die Allgemeine Zeitung vom 27. Mai von einem Selbstmord berichtet: In der letzten Nacht wurde in Hoffelamstraße eine dort logierende männliche Person mit aufgefunden, so verleihe mir Ihre Entziehung über Zimmernachricht, wenn logar sich Beiden anfangen, sich einzulernen.

E. S., Hannover. Das Bildnis des Herrn Reichspräsidenten Freybert ist gemäß von Louis Corinth. Es hängt jetzt als Verleihe in Kronungsgalerie. Die Frankfurter Zeitung schreibt darüber, daß Corinth den Reichspräsidenten etwas so sehr auf Indulgenz-Erfindung stiftet hätte. Sie schreibt ferner: Vor vielen Jahren hatte Corinth einmal ein Porträt des alten John Wittich bestrichen, das er malen. Das Bild war als Bezeichnung für die Familie geblieben. Nach der Ablieferung soll der Maler auf die Frage, wie's denn gefallen habe, geantwortet haben: „Die Familie hat gemeint“. Von dem neuen Corinth-Porträt wird die Familie aber nicht ganz haben; so ist es nun doch nicht.

N. Wetzhausen. Sie sollen bei unserem „Wehrwolf-Berlag“ Halle S. Wittich, 11113 anfragen, der über Ihre Vernehmungen besser unterrichtet ist als die Schriftleitung. Die Journalnummer des Verlages „Offene Worte“, Charlottenburg, Dahlfeldstraße, ist uns leider nicht bekannt. Schreiben Sie nur die Adresse, die Briefe kommen schon an.

M. J., Frankfurt. Der Wenzel Ludwig von Helldorff-Darmstadt, den der unermessliche Vollmund des Trommelgesangs nennt, wurde im Jahre 1743 Königlicher des Wenzelstar 12. Infanterie-regiments. Sie finden weitere Aufzeichnungen über ihn in den Lebenserinnerungen eines jetzigenoffenen Friede. August von der Wenzel. Von dem Namen Trommelgefangen schreibt von der Wenzel folgendes:

Der Landgraf hatte in seinem Schloß in allen Zimmern eine große Anzahl Trommeln. Alle seine Hofleute, Kaden und Bedienten mußten trommeln können, und zwar wegen zweier Ueften, mit denen er in Beziehung stand, Delfoß und Weisköpfe. Wenn nun Delfoß, der böse, erlichen, um ihn zu plagen, wußte häufig geschah, so ergiff der Landgraf eine Trommel und fing an zu schlagen; jeder, der es hörte, mußte herbeieilen, die erste Bette Trommel, die ihm allenthalben in den Weg kam, ergreifen und trommeln. Wenn dann vielleicht zuerst Trommeln durch das Schloß verließen, so entloß Delfoß, der diese Mühe nicht vertragen konnte, und Weisköpfe, der gut Geist, erliche dem Landgrafen. Dann mußten ihn alle verlassen, und er unterließ sich taglang mit jenem lieben andern unzufriedenen Weisköpfe!

Seite 32. Ich möchte mir für meinen Gutsbesitzer einen guten Hund geben. Was kann man mir empfehlen, sind die Herde der Pitoma Lindensahn in Halle gut?



**Wehrwolfkameraden!**  
Schliesst Euch der  
**Grossen völkischen  
Wehrwolf-Vereinigung**

an!  
**Kein Geld den Juden!**

Mit Einverständnis der Bundesleitung kann jede Gliederung direkt dieser Versicherung beitreten. Beginn 1. 7. 24. Deckt Euch gegen Unfälle in und ausser Dienst! Letztere sind soweit gedeckt, als sie aus Ueberfällen auch auf einzelne Kameraden von internationaler Seite herrühren.

Durch Ueberweisung des anteiligen Prämienbeitrages auf mein Postscheckkonto Leipzig 43663 mit gleichzeitiger Meldung über genaue Anschrift und Mitgliederzahl der betr. Ortsgruppen sind diese gegen oben genannte Unfälle gedeckt und zwar

jeder Kamerad mit M. 2000.— im Codestall  
mit M. 3000.— im Invaliditätsfall  
mit M. 300.— als Heil- und Kurkostenvergütung je Schadensfall.

Als Gegenleistung hierfür sind vierteljährlich G.-M. 0.36 für den Kameraden an Prämie, Versicherungssteuer und Policegebühren einzuzahlen. Das macht also monatlich 12 Goldpfennig für den Kameraden.

Mit treudeutschem Wehrheil!

**Rudolf Reese, Oberleutn. a. D.**

Leiter des Wehrwollgau Altenburg (Chür.), Langengasse 7.  
19/517

**G. Assmann, Halle a. S.**

Gegründet vor 75 Jahren **Hoflieferant** Gegründet vor 75 Jahren  
Abteilung: Uniformfabrik Gr. Ulrichstraße 54  
Lieferant der Wehrwolf-, Stahlhelm- und Scharnhorst-Uniformen

bestehend aus: **Feldgrauem Rock** (vollständig gefüttert)  
**Breches-Hose und Mütze**  
Preis: Herren-Größe Jünglings-Größe Knaben-Größe

<b>Rock und Hose</b> 48.— Fstm. 44.— Fstm. 40.— Fstm.
<b>Mütze</b> 5.— " 4.75 " 4.50 "

Die Anfertigung geschieht bei Einsendung der Maße und Voreinsendung des Betrages auf Wunsch innerhalb 3 Tagen.  
**Windjacken**, Marke G.A. mit doppelten Stoffbesätzen, Windfangärmeln u. Mufftaschen  
Herren-Größe Jünglings-Größe Knaben-Größe  
16.50 Fstm. **ausprechend billiger**

Ferner empfehle:  
**Feldgraues Kommistuch** **Blaues Marinetuch M**  
140 cm breit, reine Wolle **reine Wolle, 140 cm breit**  
(Zur Anfertigung von Wehrwolfuniformen) **passend für Herren- und Damenkleidung**  
Preis per Meter **8.50 Fstm.** Preis per Meter **10.50 Fstm.**  
Der Versand geschieht per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. (1748)

**Streichfertige Oelfarben**  
**Fußbodenlackfarben, Emaillelack**

in allen gewünschten Farbönen  
Trockene Farben in feinsten Qualität — Ring- und Faustpinsel — Deckenbürsten  
Schablonen, neueste Muster - Firnis - Lacke - Kreide - Zement - Gips - Malerleim

**Drogerie Max Rädler, Farben-Fachgeschäft**  
Halle a. S., nur Rannischestr. 2, nicht Alter Markt. (9257)

**Billig kauft, wer gut kauft**

Hemdentuch, Linn, Bettbezüge, Bettfahen, Hand- und Wischtücher, Tischbezüge  
erhalten Sie bei uns in nur guten Qualitäten zu niedrigen Preisen. Verkauf nur an Private. — Auf Wunsch Teilzahlung, Preislösen und Master stehen gern zur Verfügung. Versand von 50 Goldmark an postfrei. (9266)  
Sächs. Thür. Leinenhaus  
**Reichert & Mende**  
Weissenfels a. Saale 16

Abzeichen in Emaille und geprägter Ausführung, Medallien und Plaketten jeder Art.  
**Fahnen-Nagel** von G.-M. 4.00—12.00 inkl. Gravur.  
**Fahnen-Brustschilder** das Stück G.-M. 8.00.  
**Totenkopf-Abzeichen**, versilbert, d. Stck. G.-M. 0.40  
**Malckenkreuze**, versilbert, d. Stck. G.-M. 0.40  
**Wolfsängeln**, versilbert, d. Stck. G.-M. 0.40  
**Orden aller Staaten — Ordensdekorationen**  
**Ehrenzeichen — Kautschukstempel** rund mit Wehrwolfkissen das Stück G.-M. 3.50.  
**Alexander Wollram, Hofgraveur, Dessau G. G.**  
Gravir- u. Prägeanstalt, Metallwarenfabrik.  
Alljährlicher der Abzeichen für: Wehrwolf, Scharnhorst, Königin-Luise-Bund, Jungdeutscher Orden, Lützow u. v. a. (9265)

**J. Altrichter**

Grösste Fabrik Deutschlands für alle Orchesterinstrumente  
**Frankfurt a. O.**  
liefert für

**Musik- u. Trommlerkorps**  
die denkbar besten, reinstimmendsten  
**Blech-Blasinstrumente,**  
**Holz-Blasinstrumente,**  
**Schlag-Instrumente,**  
**Streich-Instrumente,**

sowie (7/228)  
Guitarren, Lauten und Mandolinen in vorzüglicher Tonfülle zu billigsten Preisen.  
Kataloge gratis.

**Chr. Sauer**

Münzprägeanstalt  
**VEREINS-KLUB- und SPORT-ABZEICHEN**  
Orden u. Ehrenzeichen,  
**PREIS-MEDAILLEN**  
**PREIS-PLAKETTEN**  
Festabzeichen, Festmünzen,  
**SPORTBECHER, POKALE**  
Verlangt Sie Preisliste!  
Nürnberg Berlin SW. 66  
Jnh. Gust. Rockstroh

**Karl Saatz, Halle (Saale)**

Gegründet 1886. Rannischestr. 6. Fernruf 3686.

Drogerie und Parfümerie.  
Seit langen Jahren bekannt als vorteilhafte Bezugsquelle für Waschmittel.

Seifen, Lichte, Bohnermasse, Frisierkämme, Haarschmuck, Besen, Bürsten und Pinsel, Färbepulver und Lacke, Scheuertücher, Schwämme, Wäschelinen und Bindfäden. (10/289)

Unbeugsam!

Unaufhaltsam!

ist die

**Großdeutsche  
Zeitung**

die

**völkische Tageszeitung.**

\*

Bestellungen bei jeder Postanstalt.

Anzeigen haben unbedingten Erfolg!

(7/211)

**Hermann Müller, Halle**

Gegründet 1890 — Fernsprecher 6941  
Gr. Steinstr. 1/2 — Leipzigerstr. 20 — Schmeerstr. 7/8  
ältestes fachmännisch geleitetes Solinger  
Stahlwarenhäus am Platze.

Grösste Auswahl in Essbestecken, Taschenmessern, Scheren, Rasiermessern und allen anderen Stahlwaren. Anerkannt billigste Bezugsquelle in Alpaka, Alpakaalibber nur erster Firmen wie Welter usw.

**Feldbestecke, Armeemesser, Nicker.**  
I. a. Haarschneidemaschinen von M. 3.25 an  
Rasierapparate zu 1.— an (16/464)  
nur gute Rasierklippen zu 10, 15, 20 Pfg. usw.

Bei Sammelaufträgen hohe Rabatte.  
Eigene Schleiferei u. Messerschmiede.

**Wehrwolf-kameraden**

bietet sich Gelegenheit, durch eine 14 tägige nebenberufliche Zeitigfeit, Abrechnungsmittlung innerhalb ihres Ortes

**kostenlos**  
sich ein  
**Fahrrad**

(Sparen oder Damen) zu erwerben  
Interessenten erhalten  
Sicherheitsmaterial gegen  
Einforderung von 1.50  
durch Bohrlöcher  
173, Bielefeld.

**J. Braunsdorf**

Halle a. S. Reilsstr. 133

empfiehlt aus sorgfältig ausgewähltem Lager  
erstklassiger Fabrikate

**Krawatten, Oberhemden, Kragen, Unterwäsche, Nachthemden, Damen- und Herrenhandschuhe, Hüte und Mützen, Sportjacken, Socken, Taschentücher, Stöcke usw.** (7/221)

**Achtung! Einkleidung!**

Empfehle als Spezialität  
**vorschriftsmässige**

**Reitcordhosen**

Brechesform, Ia. Qualität in feldgrau, oliv, hellbraun, gute Ausführung und Passform . . . G.-M. 11.—

Angabe der inneren Beinhänge einer langen Hose und Hüftweite erbeten

**Windjacken**

Zweihig, 2 Mufftaschen, 2 aufges. Taschen in feldgrau, oliv, hellbraun, haltbare, imprägnierte Ware in den Preislagen . . . G.-M. 10.—, 12.50 und 15.—  
Bei Bestellung genügt Angabe der Brustweite ober der Weste gemessen. Musterabschnitte auf Wunsch. Zusendung von Probestücken gegen Nachnahme, bei Nichtgefallen werden diese bereitwillig zurückgenommen und Betrag zurückvergütet.

Bei Sammelbestellungen Rabatt.  
**Johannes Dörner, Kleiderfabrik**  
Freital-Deuben.

**Komplette**

**Wehrwolf-, Stahlhelm-Fahnen**

**W. F. Wollmer**

Halle (Saale) • Gegründet 1769



Bezugspreis: Monatslich 0,50 G.-M. Druck u. Verlag: Karras & Koennecke.

Herausgegeben von Fritz Kloppe

Halle, Mittelstr. 11-13, Fernr. 6989. Postfach-Konto: Erturt Nr. 20021.

Schabenerf. Anzeigen werden nach Rentenmarkt berechnet. Die 1 Millimeter hohe u. 28 Millimeter breite Anzeigengasse kostet 10 Renten-

|| Helf dir selber, so helfet dir unser Herr Gott ||

Die Lüge vom Unrecht an Belgien

Die Deutschamerikaner haben in einem offenen Brief an den sonst tapferen und angeblich nationalen Kardinal Faulhaber sich darüber beschwert, daß Er. Eminenz in Amerika sein Verbauern über intern Einmarsch in Belgien gelaßert. Sie führen diesen offensanden Fehler auf die Rücksicht gegenüber den französischen Soldaten zurück, den der Kardinal Merier weiter antzögte.

figen. Aber Volksgesühl und völkische Pflichten lagen einer deutschen Regierung, wie wir es jetzt wieder erleben, wo die Sozialisten das fehlerhafte Angebot erzwangen, weil sie die Nachgebigkeit gegen den Erbfeind als Parteipflicht der Völkerverbrüderung über jedes Gebot des Volkstums setzten und die Kommunisten für französisches Geld lustig ihr Vaterland weiter verraten, ohne daß ihnen ein Haar gekrümmt wird.

Unser Weich an Belgien und dessen verräterisches und vertragsbrüchiges Unrecht bilden jetzt eine scharfe Waffe gerade wider die Belgier im Aufgebiet, deren sich die Weichseligkeit endlich bedienen sollte, ohne daß die Sozialisten widerprechen können. Damit kommt auch die Kriegsschuldfrage ins Rollen. Aber die Weichseligkeit ist auch sonst gewohnt, denn die Untertanis ist auch im Inlande groß und im Auslande beruft sich jedermann auf des Kanzlers weltbekanntes ebenso unwahres als verhängnisvolles Wort. Der Garantievertrag war tatsächlich kein feines Papier (scrappe of paper) wie es harmlos Golschen erklärte, sondern unsere wichtigste Waffe, die Weichmacht ins Unrecht zu setzen, was Albin wohl wußte, da es ja die Untertanis und Unfähigkeit Weichmans nicht kannte, aber die Landung des Expeditionskorps vorbereiten mußte, schiffte es die Kruppen auch nicht in Ostende aber Antwerpen aus, was es bloß im Kriege wider Frankreich tun durfte, sondern in Abweillu on der Grenze.

Die englischen, niederdeutschen Häten näher. Aber der englische Generalstab nahm in Kenntnis unseres Kriegssplans mit Recht an, daß wir auf Calais statt Paris vorzögen würden, während Wolte II an der überholten Schiffschiffen Anlage ungläublicherweise festsah, die natürlich noch nicht mit Englands Teilnahme rechnen konnte, die erst nach seinem Tode wahrscheinlich oder fast sicher wurde. Wachen wir jetzt wenigstens in der höchsten Volksnot die Fehler unserer Politik gut, da uns die Wehr vorläufig fehlt. Des Raubverbandes bedeutungslose Propaganda hat den Wert der geistigen Beeinflussung erkennen lassen. Was der Lüge damals gelang, wird der Wahrheit nicht fehlen. R. v. Strauß-Bedlin.

gegenüber verbunden sind, die du als echter deutscher Staatsbürger nur dann erfüllen kannst, wenn du einen Einblick in den Geist der Geschichte deiner Väter, deines Volkes und Vaterlandes auf der einen Seite und in den Geist anderer Völker auf der anderen Seite hast.

Wenn du weißt und dir stets vor Augen hältst, aus welchem Gevire kleinerer und größerer Staaten heraus und nach welchen harten Kämpfen der deutsche Einheitsgedanke auf einzelnen Schultern, gestützt auf das Schwert, siegreich emporgetragen wurde und am 18. Januar 1871 zum Deutschen Reich zusammenwuchs.

Dreimal wurde so das deutsche Reich erneuert und brach sich durch die Unmacht der Einzelnen, Du kommst dich nicht zu helfen, aber nicht im Stillen, weil dir die



Unser Wehr und Waffen einst und jetzt!

Woher weißt du denn, deutscher Bruder, daß es eine Volksseele gibt; doch gewiß von deinen Vätern und Urvätern! Sie trugen noch reines und frisches deutsches Blut in den Adern, welches zu hellen Flammen empor loderte, wenn es verletzt wurde und veranlaßte daher zum deutschen Fühlen, Denken und wenn es sein mußte, zum deutschen Handeln. Sie waren ein Volk in Wehr und Waffen im Geiste und in der Kraft, und im Glauben an die in jeder Bedrängnis ihnen bestehende verborgene Macht der Persönlichkeit schürten sie ihren Volkseid und dieser wurde von ihnen hoch und heilig gehalten, so lange sie lebten. Das ist es, was du von deinen Vätern ererbt hast durch deine Geburt. Mit diesem großen Erbe deiner Väter sind deine Rechte und Pflichten eng verbunden.

Dieses Ganze zusammengefaßt in dem Ideal, dem du dich in tiefer Not und Erniedrigung deines Volkes gewidmet hast, soll jedem ins Herz geschrieben sein, daß du ihm treu bleibest dein Leben lang und in den Tagen der Ansehung zu wehren bereit und wenn es sein muß zum Kampfe gewappnet bist. So marschierst der Wehrgebante langsam durch das Chaos der Zerplitterung und es werden Jahre vergehen, ehe das Volk in seiner Gesamtheit von diesem Ideale durchdrungen ist. Es ist eine heilige, schwere und große Aufgabe, das Volk aber alle Parteien hinweg für das Volksideal zu begeistern, die Jugend reif zu machen und im Wehrgeiste erziehen. Dazu gehört Vertrauen und ein unerschütterlicher Glaube an die verlorene Macht des Volkes, welche einzig und allein in der Einmütigkeit im Volkseid und der Volkskraft liegt. Die Vaterentwicklung des deutschen Volkes nach außen kann niemals von muerendem Erfolg sein, wenn der innere Lebensgeist des Einzelnen im Volke nicht geföhrt ist.

Der Weg, den du zu gehen hast, ist geehrt und auch beschritten, beschreite ihn in deiner Gesamtheit, deutsches Volk, denn hast du vieles erreicht.

Zu dieser Erkenntnis durchgerungen, stets eingehend, daß mit den geforderten Rechten auch Pflichten dem Vaterlande

dein verderbend dich in der Deffentlichkeit beschreit, fallen läßt.

Du lebst in diesem Staatengebilde erster Ordnung und leibst dennoch großes Not. Du bist als Sohn deines Vaters in diesem Lande geboren, dein Vater ist ein guter Deutscher, erwidert zum Heiden deiner Reife Bürgerrechte und machst keinen Gebrauch davon.

Du läßt dich durch die Gefinnungen anderer verleiten, gibst das Land deiner Väter preis, schreiest heute so, morgen so und wirfst somit willenslos Werkzeug gegen dich selbst, gegen deine Brüder und eigene Heimat.

Ich rufe dir zu, stärke die dir vom Weltenhöpfer verliehenen Kräfte, verwende sie für dich und dein Volk, damit du deine und deines Volkes Freiheit behaupten kannst.

Hier liegt der bahnbrechende Weg für dich und die Wahrheit, die von den dunklen Mächten überall erkannt und geföhrt wird.

Ich mache dir hier das Recht nicht streitig zum Reichen deiner Mündlichkeit, eine Meinung zu vertreten; ist folches der Fall, dann aber nur von dem mit dir geborenen Rechte aus.

Die dir vorgekauften Gefinnungen aber, die du in die Deffentlichkeit als Partei gebracht hast, sind dir ein Hindernis und rächen dich selbst zugrunde.

Der Charakter deiner Volksseele ist erkannt und in der Erkenntnis, daß man selbigen nicht mit seinem Wurzeln ausmerzen kann, bekämpft man ihn mit eigenen Gefühlen und Gedanken.

Ich möchte dich hier mal an die Bürger der Stadt Alken vor mehr als 2000 Jahren erinnern, als noch vor unserer Zerknung, die da angehalten waren, bei jedem Konflikt Partei zu ergreifen. Hier erkennen wir schon die Arbeit der dunklen Mächte. Die Gefinnungslosigkeit galt sogar als ein Verdrehen, das bestraft werden sollte. Was ist mit der Stadt und ihren Einwohnern gesehen? Ist sie heute noch so erblüht wie früher? Dieses Beispiel findet Anwendung auf uns, in gang Europa und wenn nicht gar in der ganzen Welt. Die ver-